

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus
50667 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221. 22 12 38 30
Fax 0221. 22 12 38 33
www.fdp-koeln.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

27.10.2013

**Antrag nach § 3 der GO des Rates der Stadt Köln zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz
am 12. November 2013
hier: Anwohnerparken in Porz-Urbach**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 12.11.2013 zu setzen.

Die Bezirksvertretung Porz möge beschließen:

Die Verwaltung soll bitte prüfen, inwieweit das für weite Teile von Porz-Grengel gültige Anwohnerparken auch auf den angrenzenden Ortsteil Porz-Urbach ausgeweitet werden kann. Möglicherweise ist hier auch eine Kombination mit nur begrenzt freiem Parken nach Parkscheibe sinnvoll.

Begründung:

In Porz-Grengel, gleich neben dem Flughafen, besteht in Wohngebieten seit einiger Zeit größtenteils die Einschränkung durch Anwohnerparken. Hintergrund war auch die Verhinderung von kostenlosen „Dauerparkplätzen“ besonders für Flughafenutzer, die ihren PKW z.B. für die Dauer eines Urlaubs nicht an den kostenpflichtigen Flughafenparkplätzen abstellen wollten. Weil in Urbach aber keine Einschränkung für ausgiebiges Parken in reinen Wohnstraßen besteht, hat sich der – wie uns ein Urbacher Anwohner aus der Antoniusstraße mitteilte – „Parktourismus“ lediglich von Grengel nach Urbach verschoben.

Urlauber parken also kostenfrei in Urbacher Wohngebieten, steigen dort in den Bus zum nahen Flughafen und sparen so Parkgebühren. Diese Parkmöglichkeiten sollten nicht mehr so völlig uneingeschränkt bestehen, denn sie führen z.T. zu unzumutbaren Behinderungen für dortige Anwohner, etwa wenn ein Fremdparker gleich zwei Wochen vor einer Hauseinfahrt steht und dort

zumindest die Sichtverhältnisse beim Rausfahren aus einer Einfahrt für eine unnötig lange Dauer einschränkt.

Diese tage- oder gar wochenlangen Dauerparker erhöhen allgemein den Parkdruck und können insbesondere Anwohnern, die keine eigene Privateinfahrt haben, wesentlich erschweren, regelmäßig (für oft mehrere Wochen) in fußläufig zumutbarer Entfernung von ihrer Wohnung einen Parkplatz zu finden. Deshalb sollte in flughafennahen Wohngebieten wie in Porz-Urbach nach Möglichkeiten einer nur begrenzt freien Parkdauer gesucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf-Gunther Lemke
Fraktionsvorsitzender

Wolfgang Baumann
stv. Fraktionsvorsitzender